



VILLA IL TESORO
Il passato si rinnova nel presente

NEWSLETTER

Ottobre 2003

SonntagsZeitung

5. OKTOBER 2003

Reisen

SONNTAGSZEITUNG 117

Träumen in der Königsklasse

Unweit von Massa Marittima betreiben Svizzera einen prächtigen Landsitz

VON KARL WILD

Wer die toscanische Küstenstadt Follonica über die Ostausfahrt verlässt und hinauf fährt in Richtung Massa Marittima, taucht ein in eine neue Welt: nichts als Weinberge, Felder, Pinienwälder und Olivenhaine – eine unendliche Weite und Stille. Ob sich der Schweizer Tausendstas Roberto Guldener inmitten dieser faszinierenden Hügellandschaft, ein paar Kilometer unterhalb der mächtigen mittelalterlichen Mauern von Massa Marittima und 15 Kilometer vom Meer entfernt, tatsächlich das Paradies geschaffen hat, von dem ein paar Eingeweihte schon seit Monaten munkeln?

Er hat. Noch ist die Villa Il Tesoro nicht ganz leicht zu finden, die amtlichen Bewilligungen für das Anbringen von Wegweisern müssen schliesslich erdauert werden. Doch wer die Einfahrt einmal erwischt hat, die prächtige Allee zur Villa Il Tesoro hinaufgefahren ist und die Autoschlüssel oben auf dem Hügel abgegeben hat, reibt sich umso verblüffter die Augen: Das kleine Hotelreich ist von geradezu unwiderstehlicher Schönheit. Fünf prächtige toscanische Landhäuser, drei davon aus dem 17. Jahrhundert, scheinen sich die Hand zu reichen. Der runde Swimmingpool ist ein Bijou, auf einem kleinen See am Fusse des Hügels schauen ein paar Boote, und eine in den Boden eingelassene Arena, angeregt von Clown Dimitri, verheisst unvergessliche Abende. Dafür will Dimitri, der in der Nähe ein Anwesen besitzt, mit persönlichen Auftritten sorgen.

Rund zwei Dutzend grosszügige Suiten und Juniorsuiten, eingerichtet mit edelsten Materialien und ungemein viel Liebe zum Detail, verteilen sich auf die



Paradies für Faulenzer, Reiter, Golfer, Weinfans und Romantiker: Villa Il Tesoro in der Maremma FOTOS: BALZ MÜRER

fünf Gebäude. Keine ist gleich wie die andere – und eine ist schöner als die andere. Und natürlich gehört auch die Küche zum Feinsten. Als Küchenchef hat sich Guldener einen hoch talentierten Mann aus Neapel geholt, der in der Branche als sicherer Anwärter auf einen «Michelin»-Stern gehandelt wird. Wer einmal in der Villa Il Tesoro diniert hat, zweifelt keinen Moment daran: Jeder Gang ist schlicht eine kleine Sensation für sich.

Gastgeber in diesem Paradies für Geniesser und Faulenzer, Kulturfreaks, Reiter, Golfer, Weinliebhaber, Fasanenjäger und Romantiker ist Michael Gäbler, einer aus der berühmten Giardino-Talentschmiede von Hans C. Leu. Gäbler hatte

zuletzt das Le Vieux Manoir au Lac in der Schweiz zu neuer Blüte gebracht. Weil er mit dem Schösschen am Murtensee einen Schritt weiterkommen wollte und nicht durfte, verliess er es Hals über Kopf, als er das Angebot aus Italien in den Händen hielt. Schliesslich war das die Chance, auf die manch ein Hotelier ein Leben lang vergeblich wartet.

40 Personen produzieren 350 000 Flaschen vorzüglichen Chianti

Die Villa Il Tesoro ist nicht bloss ein einzigartiger, märchenhafter kleiner Hotelkomplex, sie ist auch die Krönung einer tollen Winnerstory, die deren Besitzer geschrieben hat. 15 Jahre ist es her, seit Roberto Guldener seine Edelboutique an

der Zürcher Bahnhofstrasse, die Villa, die Jacht und den Bentley verkaufte und mit der ganzen Familie in die Toscana zog. Im Herzen des Chianti-Classico-Gebietes, in der Nähe des Fleckens Badia in Chianti, hatte er das 124 Hektaren grosse Landgut Terrabianca erworben und zusammen mit zwei Arbeitern seine zweite Karriere als Weinbauer begonnen.

Heute beschäftigt Guldener dort rund 40 Leute, die Produktion ist auf 350 000 Flaschen angestiegen, und zwei seiner berühmtesten Gewächse haben den Sprung unter die 100 besten Weine der Welt geschafft. Auch als er vor drei Jahren das 106 Hektaren grosse, eineinhalb Stunden von der Terrabianca entfernte gut Il Tesoro kaufte, ging es Guldener

einzig um den Anbau von Wein. Erst später, während eines Ferienaufenthaltes auf Sardinien, kam ihm die Idee mit dem Luxushotel. Von da weg war er nicht mehr zu bremsen.

Guldener's Vorbilder waren die weltberühmten Weingüter mit ihren wunderschönen Herbergen und grossartigen Restaurants – eine Königsklasse der Hotellerie, in der er mit der Villa Il Tesoro nun selbst die Massstäbe setzt. Und manchmal, wenn sich die Maremma in der Abendsonne in die Farbe des Weins verwandelt, scheint die Schönheit dieser Oase selbst ihren Erbauer zu überwältigen: «Vielleicht hätte ich ein bisschen eher damit beginnen sollen», sinniert Guldener dann.

Märchenhotel für Geniesser

Anreise: Autobahn Mailand-Bologna-Parma-La Spezia-Pisa. Nach Pisa Schnellstrasse bis Ausfahrt Follonica Est. Bei der Ausfahrt links abbiegen Richtung Massa Marittima. Auf halbem Weg nach Massa die zweite Abzweigung nach Valpiana nehmen. Bei der ersten Möglichkeit rechts abbiegen und auf der Nebenstrasse den Schildern Villa Il Tesoro folgen bis zum eisernen Tor. Ein Kiesweg führt hinauf zur Villa.

Hotel: 17 Suiten (zwei über 80 m²), zwei Juniorsuiten, ein Appartement (85 m²) mit je zwei Schlaf- und Badezimmer.

Preise (Oktober bis Ende Jahr):

Juniorsuiten 178 Euro, Suiten 192 Euro, Suiten Deluxe 297 Euro, Appartement 357 Euro. Frühstücksbuffet inbegriffen. Infos: 0039 0566 92 971, www.villailtesoro.com



Viel Liebe zum Detail: Suite im toscanischen Landhausstil